

## **Wir feiern!**

Wir feiern. Wir feiern zum Beispiel mit den Tiroler Installateuren, dass der Lötz-Inn nun endlich verflüssigt wurde. Wir feiern auch mit unseren südtiroler Freunden, dass es den berühmten italienischen Palat-Schinken nun endlich mit Marmelade zu kaufen gibt. Apropos: Für alle Cholesteringepagten und Zahnarztgeschädigten sei verkündet: Zuckerguss muss nicht unbedingt süß sein! Es kann sich dabei auch um eine spastische Ejakulation handeln. Und wir feiern auch mit den Pazifisten! Wir feiern, dass Pallawatsch keine schmerzhaft Mehrzahl hat! Und nicht zu vergessen: Buchhalter aller Mediziner und Spitäler unter uns! Erhebt eure Gläser, denn die neu entdeckten Passi-Vieren\* sind nicht ansteckend! Den Archäologen sei zur frohen Kunde getan: Ja, endlich ist es bewiesen, dass der berühmte Pharao Tutanchamun auch Kuhgeräusche von sich geben konnte. Und weil wir eben von Gräbern sprechen: Die Brüder unserer Kirchengemeinde haben auch allen Grund zu jubeln. Es ist endlich gelungen, die wahre Ursache für die Häufung der Kirchenaustritte zu ergründen, und diese liegt in dem Umstand begraben, dass ein Pastor nicht unbedingt Fußball spielen können muss. Und weil die Sommerfragmente doch noch gar nicht lange her sind - die Reiselustigen sollten wissen: Es ist nicht wahr, dass in Istrien nichts ist! Ach ja: Und P.E.N.Island ist doch eine Dichtervereinigung und NICHTS ANDERES!! Und für alle Indien-Freaks unter uns: Endlich steht es schwarz auf weiß, dass die beliebte Methode des Pat-Zen nicht unbedingt zu Flecken führen muss. Wir feiern auch, dass es nun amtlich ist, dass man seine Hündchen nicht mehr Sissi nennen darf, weil einem die Menschheit für eine Person mit ausgeprägtem Hang zu unsinnigen Tätigkeiten halten könnte, wenn man „Sissi! Fuss!“ ruft. Die Sauerei übrigens, und auch das ist feierwürdig, ist doch kein pikant gefülltes frühes Stadium der selbstständigen Fortentwicklung eines eilegenden Tieres. In diesem Sinne kippen wir uns ein Soda hinter das Gaumenzäpfchen und freuen uns, dass die Zitronenpresse ein simples Küchengerät ist und nicht die Gewerkschaft frustrierter Journalisten. Wir gratulieren und feiern! Aber, es sei darauf hin gewiesen: Man kann eine Einladung zur Party auch abschlägig beantworten, ohne gleich zum mit Grünspan überzogenen Alteisen gezählt zu werden! Denn der Satz „Pati, na!“ ist nicht unbedingt eine Alterserscheinung. Und du musst wirklich nicht an deinen Achselhöhlen schnuppern, wenn ich dir voller Freude sage: Du! Schen!

(Passivieren: Verbindlichkeiten in der Bilanz erfassen)